

NR. 125/2024

## Führungswechsel bei Volkswagen Group of America

- **Kjell Gruner folgt zum 12. Dezember 2024 auf Pablo Di Si als Präsident und CEO der Volkswagen Group of America**
- **Gerrit Spengler, CHRO der Volkswagen Group of America, wird die Funktion des CEO in Personalunion bis zum 12. Dezember 2024 übernehmen**
- **Gunnar Kilian, Konzernpersonalvorstand der Volkswagen AG: „Kjell Gruner ist ein absoluter Experte für den US-amerikanischen Markt. Er wird die Wachstumschancen nutzen und zielgerichtet vorantreiben.“**
- **Arno Antlitz, CFO & COO der Volkswagen Group: „Der nordamerikanische Markt mit Canada, Mexiko und den USA ist für die Volkswagen Group eine wichtige strategische Säule. Mit Kjell Gruner haben wir einen erfahrenen Manager gewonnen, der Markt und Kunden bestens kennt und den eingeschlagenen Wachstumspfad konsequent weiter beschreiten wird.“**

**Wolfsburg/Reston, 19. November 2024 – Der Volkswagen Konzern beruft Kjell Gruner zum 12. Dezember 2024 zum Präsidenten und CEO der Volkswagen Group of America. Gruner folgt damit auf Pablo Di Si, der das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen hat. Bis zum Dienstantritt von Kjell Gruner wird Gerrit Spengler, CHRO der Volkswagen Group of America, die Funktion des CEO in Personalunion ausüben.**



Kjell Gruner, neuer CEO der Volkswagen Group of America

Gunnar Kilian, Konzernpersonalvorstand der Volkswagen AG: „Kjell Gruner ist ein absoluter Experte für den US-amerikanischen Markt. Er verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Automobilindustrie und ein umfassendes Know-How, um die Wachstumschancen in Nordamerika zu nutzen und zielführend voranzutreiben. Seinem Vorgänger Pablo Di Si ist die Volkswagen AG zu Dank verpflichtet. Sein

herausragendes Engagement war bei der Neuausrichtung unseres Geschäfts in Südamerika von zentraler Bedeutung. Damit legte er anschließend auch den Grundstein für die positive Entwicklung unserer Nordamerika-Strategie.“

# VOLKSWAGEN GROUP

Arno Antlitz, CFO & COO der Volkswagen Group: „Der nordamerikanische Markt mit Kanada, Mexiko und den USA ist für die Volkswagen Group eine wichtige strategische Säule. Durch gezielte Investitionen in lokale Produktion und innovative Technologien stärken wir unseren globalen Footprint und können zugleich die Ansprüche unserer amerikanischen Kunden noch besser erfüllen. Wir danken Pablo Di Si der mit seinem Team vor Ort einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung der amerikanischen Regionen unseres Konzerns geleistet hat. Mit Kjell Gruner haben wir einen erfahrenen Manager gewonnen, der Markt und Kunden bestens kennt und den eingeschlagenen Wachstumspfad konsequent weiter beschreiten wird.“

In den ersten 9 Monaten wurden 769.000 Fahrzeuge in Nordamerika ausgeliefert, ein deutliches Plus von mehr als 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auf dem Hauptmarkt USA wuchs der Volkswagen Konzern um 1,5 Prozent.

Die Auslieferungen der Marke Volkswagen in Nordamerika sind in den ersten drei Quartalen des Jahres im Vergleich zum Vorjahr um 24 Prozent gestiegen und haben trotz Gegenwinds an Dynamik gewonnen.

Das Portfolio des Konzerns aus hocheffizienten Verbrennungsmotoren und Plug-in-Hybriden sowie vollelektrischen Fahrzeugen ermöglicht dem Unternehmen, flexibel auch auf schwankende Kundennachfrage zu reagieren. Ohne dabei das Ziel aus den Augen zu verlieren, mittel- und langfristig auf Elektromobilität umzusteigen. Diese Strategie gibt dem Unternehmen Flexibilität und Robustheit in unsicheren Zeiten.

Um seine ehrgeizigen Ziele zu erreichen, hat Volkswagen in den letzten zehn Jahren erhebliche Ressourcen in den Ausbau seiner Produktionskapazitäten in der Region investiert. Dies umfasst modernste Produktionsanlagen für Batterien, die Entwicklung spezifischer Fahrzeugarchitekturen für den nordamerikanischen Markt sowie umfassende Forschung und Entwicklung, Fahrzeugmontage und Komponentenfertigung. Mit starken Partnerschaften zu regionalen Zulieferern sichert Volkswagen zudem eine nachhaltige und effiziente Umsetzung der E-Mobilität, die den Anforderungen des nordamerikanischen Marktes gerecht wird.

## Zur Person

**Kjell Gruner** verfügt über 25 Jahre Automobilerfahrung. 1997 startete er als Berater bei der Boston Consulting Group. Anschließend übernahm er leitende Positionen in der Porsche AG in Stuttgart, bevor er 2004 in die Strategieabteilung der DaimlerChrysler AG wechselte. Ab 2006 leitete er die Strategieabteilung von Mercedes Benz Cars. 2010 wechselte er als Global Chief Marketing Officer zurück zur Porsche AG, bevor er 2020 President und CEO von Porsche Cars North America wurde. Zuletzt war Gruner Chief Commercial Officer und President, Business Growth bei Rivian Automotive, Inc.

# VOLKSWAGEN GROUP

**Maleen Bösenberg**

Corporate Communications

Spokesperson People & HR

+49 152 29122870

[maleen.boesenberg@volkswagen.de](mailto:maleen.boesenberg@volkswagen.de) | [www.volkswagen-group.com](http://www.volkswagen-group.com)

**Michael Lowder**

Corporate Communications

Volkswagen Group of America

+1 202 2589281

[michael.lowder@vw.com](mailto:michael.lowder@vw.com) | [media.vw.com](http://media.vw.com)



# VOLKSWAGEN GROUP

---

## Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 114 Produktionsstätten in 17 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 684.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2023 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,2 Millionen (2022: 8,3 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2023 auf 322,3 Milliarden Euro (2022: 279,1 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2023 22,6 Milliarden Euro (2022: 22,5 Milliarden Euro).

---